

	Anfragen-Nr.	
	AF-0041/2025	

Anfrage

Frau Nele Marie Bär
Vorsitzender B 90/Die Grünen/WFF-
Stadtratsfraktion

Betreff
Anfrage der B 90/Die Grünen/WFF-Stadtratsfraktion - Feuerwerksverbotszonen

I. Sachverhalt

In der diesjährigen Silvesternacht kam es bundesweit zu zahlreichen Personenschäden sowie Sachbeschädigungen an städtischer Infrastruktur. Ebenso verursachen die Müllentsorgung und die Straßenreinigung nach der Silvesternacht jährlich zusätzliche Kosten für die Stadt. Viele Kommunen, auch in Thüringen, haben deswegen zum Schutz ihrer historischen Baudenkmäler, zur Kostenreduzierung bei der Müllentsorgung und zur Prävention von Kriminalität Feuerwerksverbotszonen eingerichtet. In Eisenach durfte unter anderem auf dem Markt, am Nikolaiplatz sowie an und in der Wartburg kein Feuerwerk gezündet werden. Ein Feuerwerksverbot bzw. Feuerwerksverbotszonen werden außerdem auch von Tierschutzinitiativen¹ und Umweltverbänden² gefordert.

II. Fragestellung

1. Welche Schäden sind durch Feuerwerkskörper entstanden?
2. Welches Resümee zieht die Verwaltung bezüglich der Einhaltung der Feuerwerksverbotszonen, wie wurden diese durchgesetzt?
3. Wie viele Ordnungswidrigkeiten wurden festgestellt und wie viele wurden davon geahndet?
4. Gibt es Überlegungen seitens der Stadtverwaltung, die Feuerwerksverbotszonen zu erweitern? Wenn Ja, wie ist diese Erweiterung geplant? Wenn Nein, warum nicht?
5. Welche Abfallmenge ist in der Stadt Eisenach durch die Entsorgung des Silvesterabfalls angefallen und auf welche Summe belaufen sich die Entsorgungskosten?

Frau Nele Marie Bär
Vorsitzender B 90/Die Grünen/WFF-
Stadtratsfraktion

¹ <https://www.tierschutzbund.de/ueber-uns/aktuelles/presse/meldung/silvester-deutscher-tierschutzbund-fordert-boellerverbot>

² <https://www.duh.de/presse/pressemitteilungen/pressemitteilung/zeit-fuer-ein-flaechendeckendes-boellerverbot-deutsche-umwelthilfe-und-gewerkschaft-der-polizei-ueberge/>

